

Forschung

Gasnetz speichert Erneuerbare

[21.12.2015] 18 Millionen Euro stellt die EU-Kommission für ein Power-to-Gas-Forschungsprojekt unter Federführung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) bereit. Im Fokus steht die Herstellung erneuerbarer Gase und deren Speicherung.

Die EU-Kommission fördert das vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) koordinierte Forschungsvorhaben Innovative Large Scale Energy Storage Technologies & Power-to-Gas Concepts after Optimisation (STORE & GO). Wie der DVGW mitteilt, soll das Horizon 2020-Projekt 18 Millionen Euro erhalten. Aktuell zeichne die Europäische Kommission mit den Projektpartnern eine entsprechende Finanzhilfvereinbarung (Grant Agreement). Das Gesamtbudget des Forschungsprojekts liegt laut DVGW bei 28 Millionen Euro. Ziel des Vorhabens ist es, die Funktion des Erdgasnetzes als Speicher und Systemintegrator erneuerbarer Energien weiterzuentwickeln und in Demonstrationsprojekten zu überprüfen. Beteiligt sind 27 Partner aus sechs Ländern. Drei unterschiedliche Power-to-Gas-Konzepte sollen von Wissenschaftlern intensiv begleitet werden: die deutsche E.ON-Anlage in Falkenhagen sowie zwei weitere Anlagen in Solothurn (Schweiz) und in Puglia (Italien). Im Brennpunkt steht die Herstellung erneuerbarer Gase über den Schritt der Methanisierung. Zudem werde deren Einbindung in unterschiedliche Strom- und Gasnetze auf Transport- und Verteilungsebene untersucht. Der DVGW koordiniert das Gesamtprojekt und die wissenschaftliche Begleitforschung von seiner Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) aus. Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren und startet im März 2016.

(me)

Stichwörter: Energiespeicher, DVGW, EU-Kommission, Power to Gas, STORE & GO